

RODGAU

## Merck stiftet fürs Hospiz

Von Madeleine Reckmann

**Die Rotarier bekommen von der Stadt ein Areal am Wasserturm für den Neubau und die Merck-Familie stockt das Kapital der Rotarier-Stiftung auf.**

Für den Bau des neuen Hospizes, das die Rodgauer Rotarier planen, stehen die Zeichen gut. Die Stadtverordneten haben nicht nur der Magistratsvorlage zugestimmt, wonach die Hospiz-Stiftung Rotary Rodgau (HSRR) ein 4000 Quadratmeter großes Grundstück am Wasserturm zum Preis von 3 Euro pro Quadratmeter kaufen darf.

Die Hospiz-Stiftung erhält auch eine kräftige Aufstockung ihres Stiftungsvermögens. Die Merck Family Foundation erhöht durch eine Zustiftung von 200 000 Euro das Stiftungskapital, das somit auf 825 000 Euro kommt. Die Merck Family Foundation wurde von den Nachfahren des Firmengründers Emanuel Merck gegründet, die noch immer 70 Prozent der Anteile des Darmstädter Unternehmens halten. Die Hospiz-Stiftung plant, für 3,6 Millionen Euro eine stationäre Hospizeinrichtung mit zwölf Betten zu bauen, die von der Mission Leben in Darmstadt betrieben werden soll. Spatenstich soll im Frühjahr 2018 sein.

Nikos Stergiou, Vorsitzender der HSRR, freut sich über das Engagement der Merck-Familie und besonders über die Höhe der Zustiftung. Sein Ziel ist es, das Stiftungskapital auf eine Million Euro zu bringen. Deshalb soll in diesem Jahr die Werbetrommel gerührt werden, damit möglichst viele Unternehmer und Privatpersonen „Anstifter“ werden. Der Geschäftsführer der Merck Family Foundation, Walter Huber, wurde zudem in den Lenkungsreis für die Vorarbeiten des Hospizes berufen. mre

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/kreis-offenbach/rodgau-merck-stiftet-fuers-hospiz,1473032,35141952.html>